

Und wie sieht dein Himmel aus?

Aus einer Sendung für Kakadu im Deutschlandradio Berlin
Autorin: Antonia Rötger
mit Kindern der Lenau-Grundschule, Berlin Kreuzberg, Kilian und Ariane:

Für mich ist der Himmel unglaublich, faszinierend, der endet ja nie.

Ich finde den Himmel schön, der ist so blau und die schönen Sterne und da sind auch schöne Planeten, finde ich.

Es gibt ja auch die Sternzeichen und ich verreise manchmal und da kann man dann ganz schön die Sterne sehen. Und ich mag die Sterne ganz, ganz gerne. Wenn man mit dem Flugzeug fährt, und abends so ankommt, dann sieht man richtig die Sterne so um einen rum und man

denkt, man ist so im Sternall oder so.

Manchmal denk ich, dass da irgendwie Engel rumfliegen. Also im Weltall, aber das stimmt nicht.

Erst kommt der Himmel und dann der Weltraum und noch ganz weiter hoch, wo die Astronauten nicht hinkommen, da ist dann Gott – also da ist so ein Zelt wo Gott drin ist, und da heilt er halt die Menschen, und er gibt ihnen von dort oben neue Kraft.

Der Himmel ist also noch viel weiter fort als das Weltall, mit dem Raumschiff wird man nicht hinkommen. Aber in unseren Träumen gibt es den anderen Himmel und wir können ihn uns ausmalen.

Ich stell ihn mir auch sehr schön vor, so mit Paradiesvögeln, den Himmel halt. Ich hab mal ein Bild gemalt, kurz nachdem mein Opa gestorben ist und da hab ich ihn auch im Himmel gemalt.

Ich stell mir den Himmel auch sehr schön vor, mit schönen Vögeln und Bäumen – und dass es da keine Gewalt gibt.

Also, ich hab meinen Vater gefragt, ob er meint, dass ich meine Oma und all die die gestorben sind, mal wiederseh. Und dann hat er gesagt, also er weiß nicht, er denkt, dass es einfach zu fantastisch ist, sich sowas vorzustellen und dass man dann vielleicht auch einfach weg ist. Aber ich glaube, dass man dann doch einfach in den Himmel kommt und die Leute wiederieht.

Bastelecke

Male alle Felder mit H/h blau

